

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 171. Dienstag, den 18. December 1821.

**Der Freimaurerorden.**

Da manche Personen nur dunkle, verkehrte oder falsche und ungünstige Begriffe von diesem ehrwürdigen Orden haben, aus dessen Mitgliedern mir einige höchst achtungswürdige Männer, von einer längern und näheren Bekanntschaft her, im theuersten Andenken sind, so dürfte es nicht unzweckmäßig seyn, folgende Charakteristik aus einer englischen Geschichte der Freimaurerei (*History of Freemasonry, drawn from authentic sources of information etc. London, 8. Vermuthlich von 1805*) hier mitzutheilen.

„Die Freimaurerei ist eine alte und ehrwürdige Stiftung, welche Personen von jeder Nation, jeder Religion, und jedem Stande des Lebens befaßt. Reichthum, Ansehen und Talente sind keine nothwendigen Erfordernisse für einen Freimaurer. Ein unbescholtener Charakter und ein tugendhaftes Betragen sind die einzigen Bedingungen zur Aufnahme in diesen Orden. Um diese Stiftung zu befestigen und die ursprünglichen Zwecke derselben zu erreichen, muß jeder Candidat sich feierlich verpflichten, niemals die Geheimnisse (Mysterien) und Ceremonien des Ordens auszubreiten, oder dem Uneingeweihten jene wichtigen Vorschriften, die ihm

anvertraut werden mögen, und das Verfahren und die Pläne der Bruderschaft, mitzutheilen. Nachdem der Candidat sich den nothwendigen Ceremonieen unterworfen, und die gewöhnlichen Anweisungen (Instructionen) erhalten hat, werden ihm die eigenthümlichen Worte und bedeutungsvollen Zeichen mitgetheilt, damit er seine Ordensbrüder von den Uneingeweihten unterscheiden, und Andere von seinen Ansprüchen auf die Vorrechte eines Ordensbruders überzeugen könne, wenn er in einem entfernten Lande von Noth oder Mangel heimgesucht werden sollte. Wenn man das neu aufgenommene Mitglied eines höhern Grades würdig findet, so wird es befördert, und zwar nach der gehörigen Prüfungszeit, bis es diejenige Freimaurereinsicht erlangt hat, um die höchsten Aemter anvertraut zu erhalten, zu welchen die Bruderschaft ihre Glieder erheben kann. Zu allen Zeiten ist es Gegenstand der Freimaurerei gewesen, nicht nur den Geist ihrer Mitglieder durch Unterweisung in den Wissenschaften und nützlichen Künsten zu bilden, sondern auch ihre Herzen durch Einprägung der Vorschriften der Religion und Moralität zu bessern. Im Verlauf der Einweihungsceremonien werden brüderliche Liebe, Bürgersinn (loyalty) und andre Tugenden in hieroglyphi-

ſchen Sinnbildern eingeführt; und der Candidat wird oft erinnert, daß über ihm ein Auge iſt, welches die Regungen ſeines Herzens beobachtet, und immer auf die Gedanken und Handlungen der Menſchen gerichtet iſt. Zu regelmäßigen und beſtimmten Zeiten werden Gaſtmähler der Brüderſchaft in dazu eingerichteten Logen gehalten: Mäßigkeit, Harmonie und Freude charakteriſiren dieſe gemiſchten Verſammlungen. Alle Unterſchiede des Ranges ſcheinen

bei Seite geſetzt zu ſeyn, alle Verſchiedenheiten in religiöſen und politiſchen Meinungen werden vergeſſen; und jene kleinlichen Zwiſte, welche das Privatleben beunruhigen, hören auf, das Gemüth zu ſtören. Jedermann ſtrebt ſeinem Bruders Glückſeligkeit zu gewähren, und die Menſchen ſcheinen einmal zu bedenken, daß ſie gleichen Urfprung, gleiche Natur und gleiche Beſtimmung haben. E. F. W.

Ernst Müller, Redacteur.

**Börſe in Leipzig,**  
am 17. December 1821.

**C o u r s e**

VON

Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächſiſche Steuer - Credit - Caſſenſcheine, unverloſbare à 3 pC.			Spitz-Scheine unverzinsbar à 24, 26 28 und 30 Thl.		
große . . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Th.	—	—
kleinere . . . . .	—	99 $\frac{1}{4}$	Ehemalige königl. ſächſiſche, jetzt königl. preuſſiſche Staatspapiere		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pC.			Steuer - Credit - Caſſenſcheine unverwechſelte à 3 pC. . . . .	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$	Dergl. verloſbare, mit einem Buchſtaben à 5 pC.		
von 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$	von 1000 und 500 Thl.	84 $\frac{1}{2}$	—
K. Partial - Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. von 1810			von 200 u. 100 Thl.	84 $\frac{1}{2}$	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	106	Central-Steuerſcheine à 5 pC.		
von 200 u. 100 Thl.	—	106	von 3000 Thl. . . . .	102 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Caſſenbillet - Commis. à 4 pC. von 1000 u. 500 Thl.			von 2000 u. 1000 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.		106 $\frac{3}{4}$	v. 500, 200 u. 100 Thl.	103 $\frac{1}{2}$	—
Cammer - Credit - Caſſenſcheine La, Bb. Cc. Dd.			Cammer - Credit - Caſſenſcheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.	—	—
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	89	à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
a, A. u. 5 C. von 1000 Thl.	—	99 $\frac{1}{2}$	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25 27, 29 und 31 Thl. . . . .	—	—
			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
			Leipziger Stadtſcheine à 5 pC. v. 1807		
			v. 1000 u. 500 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
			v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
			Deſgleichen von 1813 . . . . .		
			v. 1000 u. 500 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$
			v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108 $\frac{1}{2}$

**Börse in Leipzig,**

am 17. December 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	138 $\frac{1}{2}$	—	—	101
do. . . . 2 Mt.	138	—	—	100 $\frac{1}{8}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—	99 $\frac{3}{4}$
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{8}$	—	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	109 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{7}{8}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	146 $\frac{3}{4}$	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{8}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	79 $\frac{1}{8}$	—	—	—
do. . . . 3 Mt.	79 $\frac{1}{8}$	—	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			—	101
do. . . . 2 Mt.			—	100 $\frac{1}{8}$
do. . . . 3 Mt.			—	99 $\frac{3}{4}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .			—	110 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.			—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.			—	11 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .			—	—
Verl. } Preufs. Courant . . . . .			—	104 $\frac{1}{2}$
Cassenbillets . . . . .			101	—
Gold p. Mark fein colln.			214 $\frac{1}{2}$	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			109 $\frac{1}{2}$	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt			95 $\frac{1}{2}$	—
Actien d. Wiener Bank			642	—
K. öster. Metall. à 5 pC.			74 $\frac{1}{2}$	—
K. pr. Staats-Schuld-			—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.			70	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen			97 $\frac{1}{2}$	—

**Bekanntmachungen.**

Theateranzeige. Heute, den 18ten: der Kaufmann von Venedig.

**Wiederholter Wunsch und dringende Bitte.**

Möchte doch Mademoiselle Canzi, die uns gestern Abend einen so herrlichen Genuß bereitete, den allgemeinen Bitten Gehör geben und uns noch mit einigen Darstellungen auf unsrer Bühne erfreuen.

Bei dem Unterzeichneten ist so eben erschienen und für 20 Gr. zu haben:

Gründliches Bildungsbuch zum Schönschreiben für Schulen und häuslichen Unterricht. Zweites Heft, welches deutsche Current und Fraktur, englische und römische Schrift enthält. 13 Blätter in Querfolio auf Schweizerpapier, geheftet in farbigen Umschlag.

Da das erste Heft dieses Bildungsbuches mit Beifall aufgenommen, und dieses zweite Heft mit möglicher Sorgfalt von mir bearbeitet worden ist, so trage ich kein Bedenken, dieses Werkchen vorzüglich Eltern als Weihnachtsgeschenk für die Jugend zu empfehlen.

Carl Martin, Kupferstecher der Kalligraphie, Hintergasse Nr. 1216,

## V o r l e s u n g e n.

Dr. Chladin ist erbötig, einen Coursus von etwa 14 Vorlesungen zu geben, über zwei von ihm zuerst mehr bearbeiteten Theile der Naturkunde, nämlich 1) über die Akustik oder die Lehre vom Schalle und Klange, mit den nöthigen Experimenten, und über die vom Himmel gefallenen Massen, mit Vorzeigung seiner Sammlung, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis nach 5 Uhr in dem Saale des Herrn Hofmeister (wo die naturforschende Gesellschaft zusammen kommt), Grimma'sche Gasse Nr. 612. Der Anfang ist Dienstags, den 15. Januar. Er wird es für eine Ehre halten, wenn auch Damen daran Antheil nehmen wollen, so wie es in Hamburg, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart, Pesth, Prag, Halle, Dessau u. s. w. der Fall gewesen ist.

Das Honorar für diese Vorlesungen ist ein Louisd'or. Unterzeichnung wird in der Breitkopf- und Härtelschen Buchhandlung, und in der Musikhandlung des Herrn Hofmeister angenommen.

### Die Buchhandlung von C. H. T. Hartmann,

Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus,

empfehlte sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem vollständigen Lager von Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften, Landkarten, Vortragschriften, Musikalien, Stick- Strick- und Zeichenbücher. Auch sind das selbst zu haben:

**Neue Almanachs und Taschenbücher aufs Jahr 1822.**

Ferner:

**Ein vollständiges Lager neu gebundener Bücher deutscher Classiker,**

als: Schiller, Göthe, Wieland, Klopstock, Herder, Tiedge, Jacobi, Voß, Kosebue, Engel, Krummacher, Ehrenberg, Lessing, Körner, Kleist, Baumgarten-Crusius, Wagner, Lafontaine, Laun, Matthison, J. Paul Fr. Richter, Fouque, Claren, A. G. Eberhard, Langbein, Knigge, Gerstenberg, Kähler, Ewald, Kind, Müllner u. s. w., deren sämtliche Werke sauber gebunden zu den billigsten Preisen vorrätig sind.

Ferner

**Kinderschriften für jedes Alter,**

von den besten und vorzüglichsten Jugendschriftstellern in großer Auswahl.

**Weinverkauf von der besten Qualität und den möglichst billigsten Preisen, als:**

rother und weißer Franzwein die Flasche 6, 8, 10 und 12 Gr., Würzburger 10, 12, 16 und 20 Gr., Rheinwein 24 Gr., Bischoff 10 und 12 Gr., alten Malaga 14, 16 und 18 Gr., ächten Jamaica-Rum 16 Gr., west. Rum 12 Gr., Arak 16 und 20 Gr. Auf 10 Flaschen wird eine Flasche zu gegeben und pr. Flasche 2 Gr. Einsatz, sind zu haben vor dem Peters-thore Nr. 778 bei

Heinrich Eduard Gruner.

# W e i n - V e r k a u f

bei  
G e b r ü d e r F e l i x.  
R o t h e W e i n e .                      W e i ß e W e i n e .

Languedoc . . . . .	à 6 Gr.	Franzwein . . . . .	à 9 Gr.
do. Roussillon . . . . .	à 8 —	Graves . . . . .	à 11 —
Medoc . . . . .	à 9 —	Wertheimer . . . . .	à 8 —
do. alten . . . . .	à 11 —	do. . . . .	à 10 —
Margaux . . . . .	à 14 —	do. alten . . . . .	à 12 —
La Fite . . . . .	à 13 —	Laubenheimer . . . . .	à 16 —
Petit Burgunder . . . . .	à 9 —	Markebrunner 1811er . . . . .	à 20 —
Burgunder Volnay . . . . .	à 16 —	do. feiner . . . . .	à 24 —
do. Chambertin . . . . .	à 24 —	Hochheimer 1811er . . . . .	à 28 —
S ü ß e W e i n e			
Muscat-Lunel . . . . .	à 12 Gr.	Madeira . . . . .	à 28 Gr.
do. alten . . . . .	à 14 —	Champagner, erste Qual. . . . .	à 40 —
Malaga . . . . .	à 16 —	Rum . . . . .	à 14 —
do. ganz alten . . . . .	à 24 —	do. Jamaica . . . . .	à 18 —

Für jede Flasche wird  $1\frac{1}{2}$  Gr. Einsatz bezahlt und bei 12 eine zugegeben.

## W e i h n a c h t s a r t i k e l .

Von dem vorm Jahr zu Christgeschenken so beliebten künstlich gewickelten Garnknäueln mit buntem Dessen, erhielt ich wieder eine ansehnliche Sendung in vorzüglicher Auswahl.  
Friedrich Wilhelm Thümeß, am Markte Nr. 175.

### C. L. Baumgärtel, Hainstraße No. 350,

empfiehlt zu ganz passenden Weihnachtsgeschenken sein jetzt ganz neu assortirtes Lager aller Arten der geschmackvollsten Stuhuhren, und verkauft solche in gebeiztem Holzgehäuse, neueste Modelle, mit möglichst gut gemachten Werken, halbe und Stunden schlagend, von 18 Thl. an. In Bronze, Alabaster und Christall, 14 Tage gehend mit Schlagwerk, von einigen 40 Thl. an, gut gemalte Tablauhren mit und ohne Musik, letztere mit halb und Stunde schlagend, von einigen 30 Thl. an. Alle Arten goldene und silberne Uhren mit und ohne Repetiren. Für jede Gattung genannter Uhren garantire ich, und versichere nochmals bei den nur möglichst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

*Bei Abr. Hertzog, Grimma'sche Gasse No. 593, sind nebst allen andern Sorten Weinen, Rums, holländische und französische Liqueurs, auch nachfolgende Weine in bester Güte zu haben:*

Roth. u. weifs. Franzwein à Bout. 6 Gr.	St. Julien . . . . .	à Bout. 14 Gr.
desgleichen . . . . .	Margaux . . . . .	- - 16 -
Medoc St. Estephe] - - 10 -	Lafitte . . . . .	- - 16 -
Medoc fin . . . . .	Chateau margaux . . . . .	- - 20 -
Champagner mousseux 1ste Qualität à Bout. 36 Gr. und 2 Gr. Einsatz für die Bouteille.		

## Wohlfeile Strickbeutel

mit Stahlschlösser habe ich eine Parthie erhalten; auch sind mehrere Dutzend dabei ohne Schloß, wo letzteres nur daran darf befestiget werden, zu ganz billigen Preisen, und empfehle zugleich eine geschmackvolle Auswahl feiner Taschen, Coffers, Arbeitsbeutel und Taschen, Stahl-Armbänder, dergleichen Schnallen, Handschuhe, Bänder zu Scherpen, worunter das beliebte Stahlband in mehreren Farben, schw. Spitzen-Schleier, Stickeröien, nebst meinen schon bekannten Band- und Mode-Artikeln, wovon sich so manches zu passenden Weihnachtsgeschenken eignet und versichere die möglichst billigen Preise.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

## Herrnhuther Handschuhe

erhielt ich wieder eine neue Sendung, welche sowohl im Ganzen als Einzeln, nebst allen andern Arten Handschuhen zu den billigsten Preisen verkauft

Carl Sörnitz, Grimm'sche Gasse Nr. 10.

## Gewölbe - Vermietung.

Durch das Comptoir für Lokale von L. W. Fischer auf dem Fleischerplaz Nr. 988 sind mehrere Gewölber in den besten Lagen der Stadt zu vermietten, als auf dem Brühl, Markt, neuer Neumarkt, Hain-, Katharinen-, Reichs-, Nikolai-, Ritter- und Petersstraße, Grimma'sche und Klostersgasse, Thomas-, Böttcher- und Goldhahngäßchen, wie auch in den nämlichen Straßen Zimmer in den 1sten Etagen zu Waarenlagern abzulassen.

Ergebenste Anzeige. Ich empfehle zum nahen Weihnachtsfeste und darauf folgender Messe einen guten reinen franz. rothen Wein pr. Eimer 17 Thl., die Flasche 6 Gr. und 13 auf's Duzend, welcher, indem er sich von den zu diesem Preis bekannten vortheilhaft auszeichnet, gewiß Beachtung verdient. Ferner St. Gilles 8 Gr., Medoc 9 Gr., f. alter 12 Gr., f. Roussillon 10 Gr., Petit Burgunder f. 14 Gr., Champertin 24 Gr., Graves 9 und 10 Gr., Würzburger 9 und 10 Gr., alter 12, 14 und 16 Gr., 1811r f. 18 Gr., alten Rheinwein 24 Gr., Schloß Johannisberger 60 Gr., Champagner 36 Gr., Lunel 12 Gr., Muscat 14 und 16 Gr., ganz alten 20 Gr., Malaga 16 Gr., alter 24 Gr., Madeira 24 Gr., Dry 28 Gr., Jamaica-Rum 14 und 16 Gr., guter Bischof 10 Gr. und f. 12 Gr. Auch im Ausschank werde laut diesen billigen Preisen die mich beehrenden Gäste, um deren zahlreichen Besuch ich ergebenst bitte, bedienen. Sehr gute Chocolade eigener Fabrik ist ebenfalls in Tassen, f. Gewürz à 2 Gr. und Vanille 3 Gr., so wie Punsch und Necos à Glas 4 Gr., immer vorrätig. Aechter Schweizerkäse beste Qualität 7 Gr., frische Sardellen 6 Gr. pr. Pfd. und sehr guten Weinessig à Kanne 2 Gr., bei

C. L. Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.

Cigarren-Verkauf. Die Wagnerische Material-Handlung im Halleschen Pforten erneuert ihre höfliche Empfehlung mit den bekannten und bisher mit Beifall angenommenen guten ächten Cigarren in viererlei Sorten, die richtig gezählten 1000 Stück zu 5 Thl., 6 Thl., 8 Thl. und 10 Thl. in ganzen, halben und viertel Kisten. Auf die ganze Kiste wird 12 Gr. und auf die halbe Kiste 6 Gr. Rabatt gegeben, bei viertel Kisten kann dieses aber nicht statt finden.

**Verkaufs-Empfehlung.** Zu passenden Weihnachtsgeschenken wird hierdurch eine wohlerhaltene Schmetterlings-Sammlung mit Raupen in mehrern Glaskästen geordnet, ein Mineralien-Kabinet, Conchilien &c. empfohlen. Auch andere Gegenstände der Kunst und des Geschmacks sind dabei in aller Mannichfaltigkeit aufgestellt und in möglichst billigen Preisen zu haben bei Madame Quandt in Auerbachs Hofe

**Verkauf.** Extra feines spanisches Dfenlax, einer der feinsten Wohlgerüche, die Stange 2 Gr., ist nun wieder zu haben bei Johann Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711, in Leipzig.

**Verkauf.** Wintermützen für Herren und Knaben in neuesten Deseins, schön und elegant gearbeitet, sind von heute an, sowohl in meiner Wohnung, als auch jeden Markttag in meinem Stande, am Hause der Herrn Gebüder Holberg, Petersstraße Nr. 68, zu haben, auch werden Bestellungen von mir zu jeder Zeit übernommen und zu eines jeden Befriedigung schnell und pünktlich besorgt.  
Leipzig, am 11ten December 1821.

Joh. Martin Melke, Schneidermeister,  
wohnhaft in der Reichstraße Nr. 502, drei Treppen hoch.

**Verkauf.** Weiße leinene Taschentücher in verschiedener Gröfse und Güte zu herabgesetzten Preisen, schottische Kantenkleider à 24 Gr., große englische Regenschirme à 44 bis 48 Gr., seidene à 4 bis 7 Thl., dergleichen mit plattirten Stäben in Etui, billiger als früher,  $\frac{5}{8}$  breite Vorhangs-Mousseline, das Stück von 32 Ellen 42 Gr., weiße Futter-Barchente, das Stück von 37 Ellen 5 Thl., weiße Futter-Cattune  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{6}{8}$  breit, ganz dichte Waare, das Stück von 52 Ellen 6 Thl., sind zu haben bei

Gebrüder Kaferstein am Markte.

**Verkauf.** Herrenhüte in neuster Form, sehr leicht und von guter Qualität à 3 bis 5 Thl. erhielten wir so eben in großer Auswahl; auch haben wir eine Parthie dergleichen Hüte, die wir wegen nicht ganz neuer Façon um die Hälfte der Einkaufspreise verkaufen.

Gebrüder Kaferstein am Markte.

**Verkauf.** Gingham à 2 $\frac{1}{2}$  Gr., Wachsmäskten, Silber und Goldstoffe, desgleichen Schminen, Franzen und Befehungen, Winterwesten von 6 bis 72 Gr., Sammete von 24 bis 72 Gr., Atlasse von 4 $\frac{1}{2}$  bis 16 Gr., Kronleuchter, Gazen, Levantine von 8 bis 16 Gr., weiße und schwarze Straußfedern,  $\frac{3}{4}$  breite Merino-Tücher von 10 bis 16 Gr., 6 Viertel breite 16 bis 32 Gr., 8 Viertel breite von 48 bis 72 Gr., 10 Viertel von 2 bis 4 Thl., Wachslichter und Wachsstöcke, engl. Steingutteller von 24 bis 72 Gr., Chocolate von 7 bis 22 Gr., Bischoff-Essenz, Räucher-Pulver, Pomade, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Bei Gottlob Richter sind zu haben: Thorner und Nürnberger Pfefferkuchen, weiße und braune, Braunschweiger dicke Honigkuchen, Baseler Marzipankuchen und alle Sorten Confectwaaren. Er steht in seiner Bude während des Christmarkts auf dem Markte, der Petersstraße gegenüber, während der Messe hingegen in der Grimmaschen Gasse der Salomons-Apotheke schräg über.

**Verkauf.** Russische breite Sparlampen = Döchte, welche bei jeder Art Lampen anzubringen sind, und im Brennen keinen Rauch von sich geben, das Duzend 1 Thl. 8 Gr. und 16 Gr. bei C. L. Blattspiel Nr. 374.

**Verkauf.** Eine große Presse in ganz gutem Zustand, sehr wenig gebraucht, passend für einen Apotheker oder Destillateur, steht billig zu verkaufen in Nr. 406, 4 Treppen hoch.

**Verkauf und Vermiethung.** Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten; das Nähere kann man in der Reichstraße Nr. 503 erfahren, woselbst auch die zweite Etage und eine Schreibstube zu vermieten ist.

**Vermiethung.** Von nächste Ostern an ist ein Haus in einer angenehmen Lage der Vorstadt an der Allee, wovon man eine vortreffliche Aussicht ins Freie genießt und mit dem Gartenvergnügen an eine solide Familie für Sommer und Winter zu vermieten. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 1221.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der den 23. oder 24. d. M. nach Berlin reist, sucht einen Gesellschafter, der einen Wagen hat, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 506.

### Thorzettel vom 17. December.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	<b>Vormittag.</b>	
Gestern Abend.		Die Hamburger r. Post	9
Hr. Rfm. Heidegger, aus St. Gallen, von Dresden, im Bot. de Bav.	8	<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Die Breslauer f. Post	11	Gestern Abend.	
<b>Vormittag.</b>		Hr. Rfm. Höning, v. Zserlohn, Nr. 403	8
Die Baugen. Zittauer f. Post	3	<b>Vormittag.</b>	
Die Dresdner r. Post	6	Die Frankfurter r. Post	9
Die Dresdner Postkutsche	8		
Die Frankfurter f. Post	9	<b>Hospitalthor.</b>	<b>U.</b>
<b>Nachmittag.</b>		Gestern Abend.	
Hr. Capit. Shelton, in engl. Diensten, von Dresden, im Bot. de Russie	2	Die Nürnberger r. Post	8
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	Auf der Freiburger Post: Hr. Graf Schulenburg, v. Freiberg, bei Prof. Schott	11
Gestern Abend.		<b>Vormittag.</b>	
Hr. Bernis, f. pr. Feldjäger, als Courier, von Berlin, pass. durch	5	Eine Estafette von Borna	3
Die Braunschweiger f. Post	11	Eine Estafette v. Borna	10

Thorschluß um halb 6 Uhr.